

Erscheint
Dienstags und
Freitags.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
10 Ngr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeige-Blatt der königlichen Gerichts-Aemter und Stadtrathe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Altenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Zehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dresden, 13. März. Die heute Mittag hier zusammengetretene Landesversammlung, welche sehr zahlreich besucht war, hat mit Einstimmigkeit folgende Resolution angenommen:

„Die sächsische Landesversammlung für Schleswig-Holstein in Dresden am 13. März erklärt:

- 1) Die Durchführung des vollen Rechtes und des einmüthig ausgesprochenen Willens des deutschen, und insbesondere des schleswig-holsteinischen Volkes über die Thronfolge in den Erbherzogthümern, und daher auch diejenigen deutschen Regierungen, die entschlossen sind, das ganze Recht Schleswig-Holsteins zu wahren, mit aller Kraft unterstützen zu wollen;
erklärt daher ferner
- 2) jede Lösung, welche nicht die völlige Trennung der Herzogthümer von der Krone Dänemarks für alle Zeiten, und ihre unauf löbliche Verbindung unter sich zur Geltung bringt, für einen Verrath am deutschen Vaterlande und an der deutschen Ehre, für dessen Abwendung mit allen Mitteln die deutschen Regierungen insgesammt und jede einzelne dem deutschen Volke verantwortlich sind;
und fordert
- 3) die Regierungen, welche das deutsche Recht vertreten haben, zu thatkräftigem Vorgehen nach dieser Richtung hin auf, da nur dann das wankende Vertrauen sich wieder festigen kann.“

Frankfurt. In der Bundestagsitzung am 12. März wurde bei dem von Bayern eingebrachten Antrage wegen der Erbfolge der Präsidialantrag auf Verweisung an den Ausschuss nicht angenommen. In Berücksichtigung der von Oesterreich zugesagten Vorlagen über den gleichen Gegenstand beharrte Bayern nicht auf Abstimmung in 8 Tagen. Ein positiver Beschluß kam nicht zu Stande, geschäftliche Behandlung bleibt vorbehalten; der Antrag bleibt stehen. Für Abstimmung in 8 Tagen erklärten sich Sachsen, Württemberg und Baden; die übrigen Stimmen theils für Verweisung, theils wie Bayern. Der bekannte Antrag Hannovers wegen Aufforderung an Dänemark bezüglich aufgebrachtter Schiffe wurde mit großer Majorität an die Ausschüsse verwiesen. Der Antrag Sachsens und Württembergs wegen Einberufung der holsteinischen Stände wurde mit Majorität von 10 Stimmen ebenfalls an die Ausschüsse verwiesen.

Baiern. Unerwartet schnell ist am Donnerstag, 10. März, der König Maximilian II. gestorben. Nachdem derselbe am 9. Vormittags noch gearbeitet, erkrankte er Mittags an einem Rothlauf an der linken Brustwand. Der Zustand verschlimmerte sich schnell; die ausgegebenen Bulletins ließen das Schlimmste fürchten und erregten die größte Bestürzung in München. Die Rothlaufgeschwulst breitete sich aus, der

König hatte eine schlaflose Nacht; — am Mittag des 10. März verschied er sanft. König Maximilian II. Joseph von Baiern, geb. 28. Nov. 1811, übernahm die Regierung in Folge der Abdication seines Vaters, des Königs Ludwig, der gegenwärtig in Algier ist, am 21. März 1848, vermählte sich am 12. October 1842 mit der Königin Marie, des Prinzen Wilhelm von Preußen Tochter. Kinder: Kronprinz Ludwig, geb. 25. Aug. 1845, und Prinz Otto, geb. 27. April 1848. Der König war bekanntlich am 15. Decbr. vor. Js. auf den allgemeinen Wunsch des bairischen Volkes, der schleswig-holsteinischen Angelegenheit wegen, schleunig aus Rom zurückgekehrt, wo er sich zur Kräftigung seiner Gesundheit längere Zeit aufhalten wollte.

König Max hat noch am Tage vor seinem plötzlichen Tode den Befehl unterzeichnet, auf äußerste Beschleunigung der Abstimmung über die Erbfolgefrage in Frankfurt zu dringen, und der junge König Ludwig wird dieses väterliche Vermächtniß ohne Zweifel zu ehren wissen. Vielleicht auch mahnt ihn eine freimüthige Stimme in seiner Umgebung daran, daß das Recht, welches ihn jetzt auf den bairischen Thron beruft, um kein Haar breit besser ist, als das Erbfolgerecht des Prinzen von Augustenburg, dessen Anerkennung durch die unsagliche Schlawheit des Bundestags seit 4 Monaten in der Schwebe gehalten wird. Vielleicht findet er Rathgeber, die seiner Jugend den richtigen Weg zeigen und so dreist sind, ihm zu sagen, daß ein Fürst, der in dieser schicksalsschweren Zeit den Thron besteigt, nicht früh genug lernen kann, auf die Stimme des Volkes zu achten.

Kronprinz Ludwig hat, da er bereits im vorigen August das 18. Jahr und damit das regierungsfähige Alter erreicht hat, am 10. März als König Ludwig II. die Regierung angetreten, und wurde dies durch Reichsherolde auf Straßen und Plätzen verkündet. Am 11. März hat derselbe vor dem versammelten Staatsrathe den verfassungsmäßigen Eid geleistet. Der König gab in seiner Anrede die Versicherung, wie er die Verfassung treu beobachten und zum Wohle des Landes regieren wolle. — Eine Berufung des Landtages, wie sie in andern Ländern bei einem Thronwechsel stattfindet, ist durch die bairische Verfassung nicht vorgeschrieben.

Stuttgart. Allgemein hat man sich hier auf das leider wohl schon in diesen Tagen erfolgende Hinscheiden unsers greisen Königs gefaßt gemacht. Nachdem er in den letzten Jahren wiederholte bedenkliche Krankheitsanfalle durch nüchterne, zweckentsprechende Lebensweise und durch eine seltene Willenskraft glücklich überstanden hatte, stellte sich in den letzten Wochen Appe-

titlosigkeit ein und machte sich ein steigendes Gefühl zunehmender Schwäche geltend. Die Leibärzte verhehlen die Gefahr der Krankheit nicht mehr, die Abnahme der Kräfte schreitet schnell vorwärts, eine Brustwassersucht hat sich ausgebildet. Die Lieblingstochter des Königs, die Königin von Holland, ist sogleich von der Erkrankung ihres Vaters telegraphisch benachrichtigt worden und bereits hier eingetroffen. Die Besorgung der Regierungsgeschäfte ist einem Ministerrathe übertragen worden. Nach dem Tode des jetzigen Königs besorgt man, daß in der württembergischen Regierungspolitik sich russischer Einfluß geltend machen dürfte. Die Gemahlin des Kronprinzen ist bekanntlich die Großfürstin Olga.

Vermischtes.

Die Zahl der täglich auf der Berliner Centralstation aufgegebenen telegraphischen Depeschen beträgt an 7000, die Tageseinnahme durchschnittlich 4000 Thlr., durchgehende Telegramme dabei nicht gerechnet. Es gehen 126 telegraphische Leitungen von diesem Centrum nach allen Himmelsgegenden.

Im Jahre 1863 sind im Königreiche Sachsen überhaupt 3042 Bücher und Flugschriften gedruckt und in je einem Pflichtexemplare bei dem Ministerium des Innern eingereicht worden. Außerdem sind 276 Zeitschriften erschienen, und zwar im Regierungsbezirke Budissin 22, im Regierungsbezirke Dresden 59, im Regierungsbezirke Leipzig 151, im Regie-

rungsbezirke Zwickau 44. Von den Büchern sind 225 in fremden Sprachen gedruckt. Die im Jahre 1863 neu erschienenen Zeitschriften belaufen sich auf 28, die erloschenen auf 10. An Cautionen für Zeitschriften waren im Jahre 1863 bei dem Ministerium des Innern deponirt 133,900 Thaler.

Markt-Preise. Pirna, den 12. März 1864.	
Schl. Thlr. Rgr.	Thlr. Rgr.
Weizen 4 — zu 154 Pfd. bis 4 6 zu 170 Pfd.	
Roggen 3 — = 160 = = — = =	
Gerste 2 8 = 139 = = 2 12 = 147 =	
Hafer 1 20 = 90 = = 1 27 = 106 =	
Heu, der Str. 1 Thlr. 5 Rgr. bis 1 Thlr. 10 Rgr.	
Stroh, das Schock 5 Thlr. bis 5 Thlr. 15 Rgr.	

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, vom 11. März. Weizen weißer loco 52—55 $\frac{1}{2}$, braun loco 48—53. Weizenmehl: Kaiserauszug pr. Str. 5 Thlr.; griester Auszug 4 Thlr. 15 Rgr.; Nr. 0 4 Thlr., Nr. 1 3 Thlr.; Nr. 2 2 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$ Rgr. Roggen loco 34 $\frac{1}{2}$ —36, exquisit 37 $\frac{1}{2}$ B., pr. diesen Monat 35 B. Roggenmehl pr. Str. Nr. 0 3 Thlr., Nr. 1 2 Thlr. 20 Rgr., Nr. 0 und 1 2 Thlr. 25 Rgr. Gerste loco 30—34. Hafer loco 20—22. Erbsen, 36—54. Delsaaten: Raps loco 83—84. Schlaglein —. Del, rohes, nicht angeboten. Delfuchen 1 $\frac{1}{2}$ B. Spiritus 100 Quart = 122 $\frac{3}{8}$ Dr. Kanne, nicht angeboten.

Kirchliche Nachrichten.

Altenberg. Künftigen Sonntag (Mitfeier des Festes Mariä Verkündigung.) Commun. und Beichte (1/29 Uhr) durch Herrn. Diac. Kleinpaul.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Nachdem die nachbenannten seit dem Jahre 1858 für die Gerichtsbezirke Frauenstein und Altenberg bestellten königlichen Friedensrichter, rücksichtlich deren die verfassungsmäßige sechsjährige Wahlperiode zu Ende geht, als:

Herr Rittergutsbesitzer von **Könneritz** auf Mulda,
Herr Erbgerichtsbesitzer **Göhler** zu Holzhausen und
Herr Forstinspector **Kunze** in Hirschsprung

von Sr. Majestät dem Könige anderweit auf die Dauer von 6 Jahren in gleicher Eigenschaft ernannt worden sind; wird Solches auf Anordnung des königlichen Ministeriums des Innern hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von **Oppen.**

Freiberg, den 19. Februar 1864.

Steckbriefs = Erledigung.

Der in Nr. 87 der vorjährigen Weiseritz-Zeitung im Betreff des Pandarbeiters Carl Gottlieb Neubert aus Borlas erlassene Steckbrief hat sich durch Neuberts Aufgreifen erledigt.

Dippoldiswalde, am 8. März 1864.

Königliches Gerichtsamt.
Drewitz.

Bekanntmachung.

Die von den Vormündern alljährlich zu erstattenden Erziehungsberichte über die geistige und leibliche Pflege, Beaufsichtigung und Fortbildung ihrer Mündel sind spätestens innerhalb des Monats December jeden Jahres einzureichen.

Die Vormünder der vom Gerichtsamte Dippoldiswalde bevormundeten Pflegebefohlenen, welche sich mit diesen Anzeigen noch im Rückstande befinden, werden zu Vermeidung gerichtlicher Auflagen darauf mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß die zu solchen Erziehungsberichten angefertigten Schema's bei dem unterzeichneten Gerichtsamte vorrätzig sind.

Dippoldiswalde, am 1. März 1864.

Königl. Sächs. Gerichtsamt.
Drewitz.

Einige tausend Schock 4jährige Fichtenpflanzen sind bei hiesiger Commun zu verkaufen. — Das Nähere zu erfahren bei dem Rathmann Günther.
Dippoldiswalde, den 14. März 1864. Die Forst-Deputation.

Holz-Auction.Im Gasthose zu **Bärenfels** sollenam **30. März 1864**folgende im Bärenfelder Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:
von Vormittags 9 Uhr an:

2638 Stück weiche Bellige Klöcher, 6—33 Zoll oben stark,
darunter 2 Stück zu Wassertrögen geeignet,
57 „ weiche Bellige Klöcher, 6—7 Zoll oben stark,
40 Schock 38 St. w. Stangen, von 1 1/2—6 Zoll unterer Stärke,
von Nachmittags 2 Uhr an:

10 1/2 Klfr. 1/4 = und 1/2 ellige weiche Nußscheite,
19 „ weiche Scheite und Klöppel,
114 1/2 Schock weiches Durchforstungsreißig,

einzelu und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den Herrn Oberförster Matusch in Bärenfels zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königliches Forstverwaltungsamt Frauenstein mit Altenberg, den 8. März 1864.
von Klog. **Ublich.**

in den Waldorten: „obere und niedere lange Seite,“ „spitzer Berg,“ „Freiberger Wand,“ „Nierscheu“ und „Dreizipfel,“

Bekanntmachung.

Einem von uns gefaßten Beschlusse gemäß hatte Herr Gegenbuchführer Behr wegen Aufgabe seines bisherigen Wohnortes das ihm übertragene Amt eines Knappschafts-Cassirers niederzulegen. Nachdem wir nun vorläufig Herrn Schichtmeister **Schmidhuber** die einstweilige Verwaltung der Knappschaftskasse übertragen haben, so machen wir dies allen Deuten zur Nachachtung bekannt, welche an diese Casse entweder Einzahlungen zu leisten oder aus solcher Geldbeträge zu erheben haben.

Altenberg, den 12. März 1864.

Die Verwaltung der Knappschaft.
Niedel.

Für die auf unsere Aufforderung in hiesiger Gemeinde eingegangenen Liebespenden von beinahe 15 Thln. für die aus hiesigem Orte gebürtigen und jetzt bei den Executionstruppen in Holstein sich befindenden Soldaten sagen wir hierdurch den freundlichen Gebern unsern herzlichsten und innigsten Dank.

Höckendorf, den 11. März 1864.

Der Gemeinderath.

**Oster-Examina
in hiesiger Stadtschule.**

Donnerstag, den 17. März:

8 Uhr Knabenclasse I., 2 Uhr Mädchenclasse II.

Freitag, den 18. März:

8 Uhr Mädchenclasse I., 2 Uhr Knabenclasse II.

Montag, den 21. März:

8 Uhr Knabenclasse III., 10 Uhr Klasse IV.,

1 Uhr Classe V., 2 Uhr Mädchenclasse III.

Dippoldiswalde. **Die Schul-Deputation.**

Bekanntmachung.

Die diesjährige erste Versammlung der **Bauhandwerker-Zinnung** allhier soll

den 29. März

im Gasthose zum **Stern** allhier abgehalten werden.

Die Herren Zinnungsmitglieder werden hiermit freundlichst ersucht, sich zu geordnetem Tage früh 10 Uhr daselbst einzufinden.

Dippoldiswalde, den 14. März 1864.

Schmidt.

Sehr schöne Samen-Gerste
liegt zum Verkauf auf dem Vorwerk **Oberhässlich.**

Saamen-Verkauf.

Zur geneigten Beachtung empfehle ich meine **Blumen- und Gemüse-Sämereien.**

Reellste Bedienung versichert

Dippoldiswalde.

F. Philipp,
Kunst- und Handlungsgärtner.

Frische Kieler Speck-Böcklinge
empfang in bester Güte **Lincke.**

Zu verkaufen ist in **Falkenhain Nr. 17**

1 Schfl. Klee-Samen,
rothe späte Sorte,

1 Malter Kartoffeln.

**Buchen- und Ahorn-, sowie
Nüster- und Leinbaumhölzer,**
sind stets zu verkaufen durch **Ußmann & Söhne**
in **Johnsbach** und **Niederfrauenendorf.**

Ein neuer einspänniger Wagen
steht zu verkaufen beim Schmiedemstr. **Seifert** in
Altenberg.

Auf dem Freigut **Kunnersdorf** bei **Glas-**
hütte liegen

500 Scheffel Zwiebel-Kartoffeln
zum Verkauf.

Eine Parthie Pflaumenbäumchen
sind zu verkaufen in **Quohren Nr. 28.**

Das Neueste in eleganten
**Frühjahrs-
Mänteln und
Mantillen**

empfehlte zu den billigsten Preisen

Hermann Näser,
gegenüber dem Rathhaus.

Das Putzgeschäft von
Marie Walter

empfehlte zur bevorstehenden Saison alle Putzgegenstände, besonders eine reiche Auswahl der neuesten **Coiffuren** und **Neze**, alle Sorten **Stroh Hüte** in verschiedenen Façons, die neuesten, modernsten **seidenen Bänder** und **Blumen**.

Stroh Hüte zum Waschen, Färben und Umnähen werden bestens besorgt und alle Putzarbeiten modern und billig ausgeführt.

Besonders empfehle ich eine neue Sendung von **Frühjahrs-Mäntelchen, Paletots, Taffet-Mäntelchen, Mantillen** und **Jacken**, sowie vollständige **Kinder-Anzüge**, und bitte um gütige Beachtung.

Dippoldiswalde.

Marie Walter,
Markt Nr. 79.

ff. bittere u. süße Cacaomasse,

- feine Gewürz- und Vanille-Chocolade,
- = Gesundheits-Chocolade,
- = Chocoladen-Plätzchen,
- = Chocoladen-Pulver,
- = Cacao-Caffee und Cacao-Thee,

ist bei mir wieder in der bekannten Güte frisch fabricirt worden.

Lincke.

Zum Einkauf von

Cimotheegras-Saamen

ist beauftragt

Dippoldiswalde.

August Cuno.

Vorläufige Anzeige.

Ich halte von jetzt an jeden **Sonnabend** auf dem Markte in Dippoldiswalde in der Nähe des Rathhauses mit

gutem reinem Roggenbrod

feil. Indem ich um geneigte Abnahme bitte, versichere ich zugleich, möglichst billige Preise stellen zu wollen.
Bäckermeister Zahn in Hausdorf.

Verkauf.

3 neue Wendehaken (dauerhaft gebaut) sind zu verkaufen beim
Schmiedemstr. Biegler in Berreuth.

Frisches delicates Rindfleisch

empfehlte von Mittwoch an

Osw. Waltherr in **Altenberg.**

Ein **kleines Logis** ist zu vermieten.
Altenberger Straße Nr. 184.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Bagnerprofession** zu erlernen, kann unter billigen Bedingungen in die Lehre treten beim

Bagnermeister Weichold
in Hofefeld bei Frauenstein.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Färberei** zu erlernen, kann ein Unterkommen finden. Wo, ist in der Exped. d. Bl. zu erfahren.

Ein oder zwei anständige Mädchen, welche Lust haben, das **Putzmachen** zu erlernen, können Unterricht in allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten erhalten bei

Auguste Schneider,
Herrng. Nr. 92, bei Hrn. Riemerstr. Knebel.

Ein **Hausknecht**, welcher außerdem in der Feldarbeit nicht unerfahren und mit guten Zeugnissen versehen ist, kann zum 1. April d. Js. eine Stelle finden. Zu erfragen bei

E. Lehmann,
Buchbinderstr. in Frauenstein.

Offene Stelle.

Ein zuverlässiger Mensch wird zu sofortigem Antritt als **Hausknecht** in ein Gasthaus gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird eine **Kinderfrau** oder Mädchen im Gasthof zum **rothen Hirsch** in Dippoldiswalde.

Offene Stelle.

Eine zuverlässige, mit guten Zeugnissen versehene **Viehmagd** kann sofort in Dienst treten beim Gutbesitzer **Weinhold** in Ulberndorf.

Ein Tagelöhner,

welcher zugleich Wohnung und Kost erhält, wird sogleich gesucht für das Vorwerk **Oberhässlich.**

Eine **schwarze Henne** hat sich verfliegen. Abzugeben im **rothen Hirsch.**

Ein neues Schneemesser

(noch angeschliffen) ist vor 14 Tagen gefunden worden und gegen Erstattung der Zus.-Geb. in der Exped. d. Bl. abzuholen.

Heute Dienstag, Nachm. 2 Uhr,
Versammlung des landwirthschaftl. Vereins.

Gewerbe-Verein zu Dippoldiswalde.
Versammlung nächsten Freitag, 18. März.